

CITY **COLOGNE**
LENS **URBAN ART**
FESTIVAL



»IN KÖLN SIND IM VERGLEICH ZU BERLIN ODER ANDEREN GROSSSTÄDTEN VIELE INDUSTRIEBRACHEN UND FLÄCHEN UNGENUTZT. DAS POTENTIAL IST NICHT AUSGESCHÖPFT. DIE STADT IST AN VIELEN STELLEN BAULICH UNATTRAKTIV, GLEICHZEITIG BESTEHT HIER EIN HOHER KULTURELLER ANSPRUCH. IN EINER GROSSSTADT, DIE KULTURELLEN SOWIE KÜNSTLERISCHEN ANSPRUCH HAT, BLEIBT DER BLICK DER BESUCHER NICHT NUR AN GALERIEN UND MUSEEN HÄNGEN, SONDERN BEDEUTEND SIND FLAIR, AMBIENTE UND LEBENSGEFÜHL. MIT DEM CITYLEAKS URBAN ART FESTIVAL MÖCHTEN WIR EINE ÖFFENTLICHE GALERIE FÜR INTERNATIONALE URBAN ART IN KÖLN ERRICHTEN, INDEM WIR HAUSFASSADEN UND ÖFFENTLICHE RÄUME NICHT DEM KOMMERZ UND DER WERBUNG ÜBERLASSEN, SONDERN SIE STATTDESSEN MIT KUNST FÜLLEN.«

(DIE INITIATOREN)



01 CITYLEAKS URBAN ART FESTIVAL	S. 04
02 CITYLEAKS 2013	S. 06
AUSSTELLUNGsorte	S. 07
KURATION	S. 09
PROGRAMM	S. 10
ORGANISATION	S. 11
03 KOOPERATIONEN	S. 12
04 SPONSOREN, FÖRDERER UND PUBLIKUM	S. 16
05 PROMOTION UND PRESSE	S. 18
06 ANSPRECHPARTNER	S. 21
07 RÜCKBLICK	S. 23

01 URBAN ART FESTIVAL



Mit dem ersten CityLeaks Urban Art Festival im September 2011 setzten die beiden gemeinnützigen Vereine artrmx e.V. und Colorrevolution e.V erste Zeichen einer attraktiven, lebensnahen und künstlerischen Gestaltung des öffentlichen Raums in Köln. Das Festival konnte sich als feste Größe unter Urban Art Veranstaltungen im inter-nationalen Kulturbetrieb behaupten.

**VOM 2. BIS ZUM 22. SEPTEMBER 2013
ERFÄHRT DAS IM BIENNALEN TURNUS
AUSGERICHTETE FESTIVAL SEINE ZWEITE
AUFLAGE.**

Das Urban Art Festival CityLeaks 2013 sucht die Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum und interveniert in diesem. Der Festivalname CityLeaks verweist dabei auf die Philosophie des Nicht-Schweigens. Es zeigt, dass Kunst sich nicht zensieren lässt, sondern laut und kritisch sein kann.

Das Festival begreift Intervention im öffentlichen Raum als die Aneignung dessen durch Kunst. Es gilt, durch die Platzierung von zeitgenössischer Kunst den öffentlichen Raum kreativ zu nutzen, seine Architektur und dessen soziale Gefüge zu rekontextualisieren und Zwischenräume für Begegnung und gesellschaftsübergreifenden Diskurs zu schaffen.

Ziel des Festivals ist es, zeitgenössische Kunst – sei es Malerei, Video, Installation, Performance oder Graffiti – öffentlich zu präsentieren, und sie für ein breites Publikum zugänglich und erlebbar zu machen. Auf diese Weise wird der Kommerzialisierung des öffentlichen Raums durch die künstlerische Gestaltung und Intervention entgegen gewirkt. Mit einer genreübergreifenden

Kuration widmet sich CityLeaks 2013 der künstlerischen Vielfalt an Formen, Strömungen und Medien, die den Stadtraum als Leinwand und Bühne nutzen.

BESONDERHEITEN VON CITY-LEAKS

- * Nutzung des urbanen Raums als Ausstellungsfläche
- * Kunst in außergewöhnlicher Atmosphäre erlebbar machen, auch für »Kunstneulinge« und Jugendliche
- * Kunstvermittlung durch Einbindung von Künstlern bei Workshops und Kunstführungen
- * BesucherInnen werden in das Festivals integriert: Sie können den KünstlerInnen bei der Gestaltung der Wandflächen zusehen aber auch interaktiv an öffentlichen Livepainting-Aktionen mit KünstlerInnen teilnehmen.
- * Angebot einer abwechslungsreichen Auseinandersetzung mit Urban Art durch Führungen, Filmreihen, Symposium, Künstlergespräche, Workshops, Werkstätten (z.B. Siebdruck, Stencil)
- * Inszenierung der Indoor-Ausstellungen als Medium und Dialograum, in dem Produzenten, Produkte und Rezipienten zusammentreffen

ZIELE VON CITYLEAKS

- * Schärfung des Blicks für die Bedeutung von Urbanität und Kunst als soziokulturelle Bedeutungsträger

- * Förderung und Popularisierung von KünstlerInnen
- * Unterstützung und Kontaktplattform für junge KünstlerInnen
- * Vermittlung künstlerischer Konzepte und Arbeitsweisen an die interessierte Öffentlichkeit
- * Künstlerische Auseinandersetzung mit politischen und sozialkritischen Themen wie z.B. Umwelt, Wirtschaft, Rezession, Toleranz fördern
- * Kreative Auseinandersetzung seitens KünstlerInnen und Publikum mit dem öffentlichen, urbanen Raum
- * Den internationalen Austausch und Netzwerke zwischen Galerien, Kulturschaffenden sowie nationalen, internationalen und lokalen KünstlerInnen ausbauen und stärken
- * Kooperationen mit Jugendeinrichtungen und Schulen schließen, um Kunst an Jugendliche zu vermitteln (z.B. Kooperation mit Kunstvereinen / Kulturveranstaltern aus anderen europäischen Städten)
- * Stärkung des Standort Kölns als Trend-, Kultur- und Medienstadt (Insbesondere Stärkung des Standort Kölns als internationale Urban Art Metropole)
- * Kunst im Stadtbild der Stadt Köln nachhaltig für alle Bürgerinnen und Bürger sichtbar machen (Erweiterung der öffentlichen CityLeaks-Galerie sowie ganzjähriges Angebot an Führungen)

02 CITYLEAKS 2013

02 CITYLEAKS 2013 AUSSTELLUNGSRORTE



Der artrmx e.V. lädt vom 2. bis zum 22. September 2013 nationale und internationale KünstlerInnen nach Köln ein, um ein breites Spektrum an Kunst im öffentlichen Raum zu zeigen. Die bereits bestehende öffentliche Outdoor-Galerie wird erweitert, parallel werden die KünstlerInnen Werke in einer großen Indoor-Ausstellung präsentieren und ein begleitendes Rahmenprogramm zeigt aktuelle Tendenzen urbaner Kultur.

INDOOR-AUSSTELLUNGEN

An einem einzelnen zentralen Festivalort wird CityLeaks 2013 in einer großen Indoor-Ausstellung die teilnehmenden Künstler präsentieren, einen multifunktionalen Veranstaltungsraum schaffen sowie für Festivalbesucher, Künstler und Presse an einem Infopoint zur Verfügung stehen. Mit der ehemaligen Mehrzweck-Produktionshalle in der Marienstraße in Köln-Ehrenfeld, konnte eine off-Location mit der typischen Ehrenfelder-Industrie-Architektur und urbanem Charme akquiriert werden. Halle, Büro- und Kellerräume bieten die Infrastruktur für Ausstellungsbetrieb, Festivalbüro und Veranstaltungsgräumen. Zusätzlich zu dem von CityLeaks kuratierten Raum sind 10 weitere Ausstellungsflächen in Galerien, Ausstellungsräumen, off-Locations und Kultureinrichtungen unweit der Festival-Wände als Kooperationspartner in das Festivalprogramm integriert.

Ausstellungsbeginn CityLeaks: 06.09.2013

Ausstellungsbeginn kooperierende Galerien: 07.09.2013



STEFAN STRUMBEL, CITYLEAKS 2011 DQE, HELIOSSTR. 32, 09/2011



MARIENSTRASSE, AUSSTELLUNGSHALLE KÖLN-EHRENFELD



MARIENSTRASSE, KELLER, KÖLN-EHRENFELD

OUTDOOR-AUSSTELLUNGsorte

Für die Outdoor-Arbeiten werden den KünstlerInnen Flächen im öffentlichen Raum der Stadt Köln zur legalen Gestaltung freigestellt. Die Outdoor-Ausstellungsorte konzentrieren sich auf Hausfassaden, Giebel und Plätze im Kölner Stadtraum. So sollen 2013 circa 25 Wandflächen im gesamten Stadtraum akquiriert werden. Hinzu kommt die Bespielung öffentlicher Plätze mit Performances und installativen Arbeiten.

Die Architektur der Stadt setzt den direkten Kontext für die künstlerische Gestaltung. Als Leinwand bildet sie den Rahmen, setzt Formen voraus und schafft inhaltliche Anknüpfungspunkte im künstlerischen Prozess. Hier liegt der besondere Auftrag des Festivals, formenreiche, vielfältige und ggf. kulturgeschichtlich geladene bzw. symbolkräftige Architektur den Künstler zur Gestaltung bereit zu stellen.

Durch die Wahl mehrerer Flächen auf engem Raum, d.h. in der selben Straße, am selben Platz bzw. in direkter Nachbarschaft, entstehen einzelne Knotenpunkte, die in ihrer Vernetzung die gesamte CityLeaks-Outdoor-Galerie abbilden.

Ein Hauptaugenmerk bei der Fassadenakquise 2013 liegt auf den Stadtvierteln Kalk, Altstadt-Nord, Altstadt-Süd sowie in Ehrenfeld. Im letztgenannten Stadtteil entstanden 2011 bereits über ein Dutzend Wandmalereien.

Ausstellungsbeginn 02.09.2013



KURATION

CityLeaks entfernt sich von Begriffen wie Street Art oder Graffiti und rückt allgemein die künstlerische Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum in den Vordergrund. Insgesamt werden 2013 circa 20 nationale und internationale KünstlerInnen zum Festival eingeladen. Bekannte Größen und NachwuchskünstlerInnen sollen dem Diskurs über Urbanität künstlerisch, laut und herausragend, Anstoß gebend und ihn kritisch eröffnen.

Neben großformatigen Fassadengestaltungen richtet CityLeaks seinen Blick auf Installationen und Performances als weitere künstlerische Positionen der urbanen Kunst. Die medien- und genreübergreifende Kuration zeigt eine Vielzahl an Techniken, Formen, Mittel und Ausdrücken der Kunst im öffentlichen Raum. Der inhaltliche Schwerpunkt des CityLeaks Urban Art Festival 2013 liegt in der interaktiven Intervention im öffentlichen Raum durch die gezielte Verbindung von Architektur, Stadt, sozialem Raum und künstlerischem Ausdruck.

DEN AKTUELLEN STAND DER KURATION ENTNEHMEN SIE BITTE DEM ANHANG »KÜNSTLERLISTE«.



JIM AVIGNON, LIVE-VERTONUNG »BERLIN - SINFONIE DER GROSSSTADT«, HERZ-JESU-KIRCHE, 09/2011

02 CITYLEAKS 2013 PROGRAMM



PROZESSRAUM

Der Prozessraum ist Teil der Ausstellung. Er ist als Dokumentations- und Interaktionsraum gedacht. Der Aspekt der Dokumentation richtet sich auf das Sichtbarmachen der künstlerischen Prozesse. Dies beinhaltet gleichermaßen die Vorarbeiten der KünstlerInnen wie auch die Umsetzung des Kunstwerks. Skizzen, Konzeptentwürfe, Text-, Bild- und Filmmaterial werden zur Veranschaulichung herangezogen. Der Interaktionsbereich wird als »Mapping« des CityLeaks Festivals gestaltet. Der Raum des Festivals wird visuell in Form einer künstlerischen Kartografie erfasst. Die Besucher können ihre Eindrücke und Beobachtungen vom Festival in diese künstlerische Kartografie übertragen.

RAHMENPROGRAMM

Auch 2013 wird das Festival von einem vielseitigen Rahmenprogramm begleitet, das interdisziplinär aktuelle Tendenzen zeitgenössischer Kunst und urbaner Kultur präsentiert. Filmvorführungen, Gesprächsrunden, Kunstführungen, Musik-Events, Art-Happenings und Performances werden das vielseitige Spektrum aktueller urbaner Kultur erweitern und den Diskurs über Kunst im öffentlichen Raum antreiben.

Darüber hinaus wirkt das Rahmenprogramm künstlerisch vermittelnd. Die Festivalbesucher sind eingeladen an Workshops mit Künstlern teilzunehmen. In den Filmreihen / Urban Movie Screenings wird das private Kino in den öffentlichen Stadtraum getragen. Die Filmauswahl zeigt zum Festival begleitend Spielfilm, Dokumentation und Videokunst zum Thema Kunst im öffentlichen Raum. Mit dem Symposium 2013 widmet sich das Festival der Kunst im öffentlichen Raum und ihr Einbezug bzw. Wechselwirkung mit Stadtplanung und -entwicklung. An die erfolgreichen Kunstführungen von CityLeaks 2011 wird auch im kommenden Jahr angeknüpft werden.

VERNISSAGE AFTERSHOW: 06.09.2013

KONZERT / MUSIK-PERFORMANCE: 14.09.2012

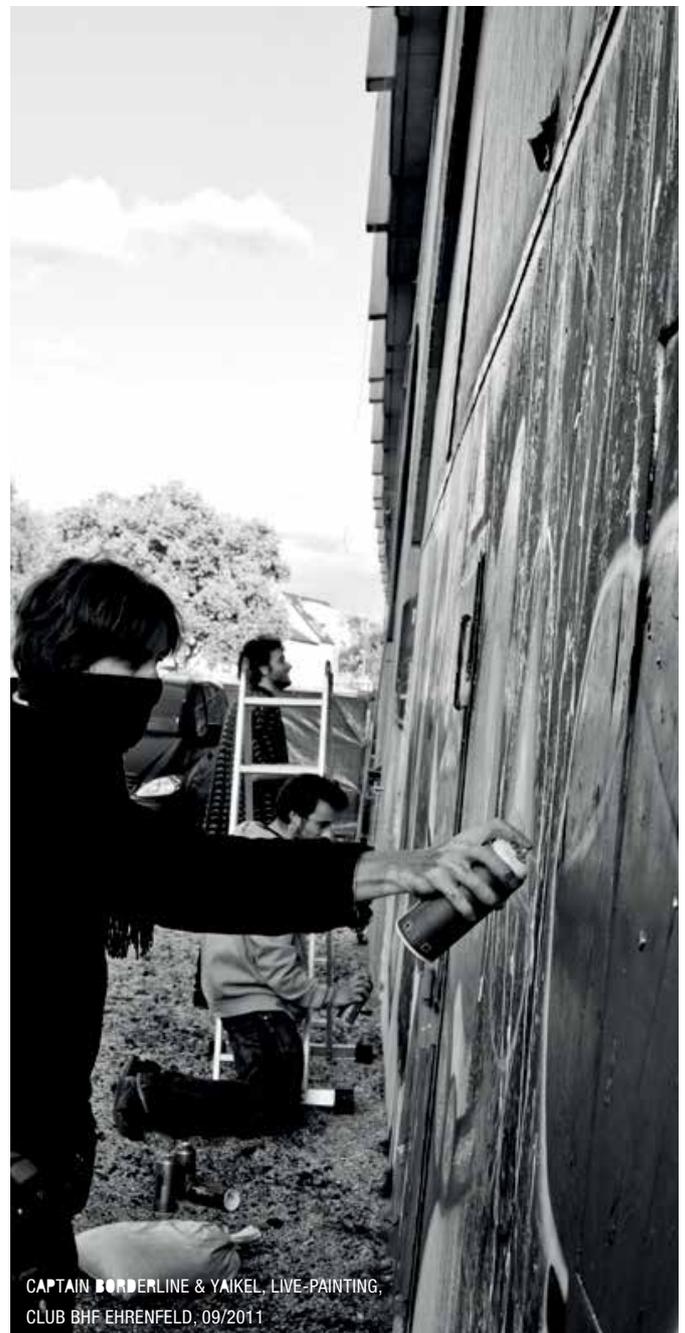
SYMPOSIUM: 19.09.2013

FINISSAGE-EVENT: 21.09.2013

KUNSTFÜHRUNGEN: 4x wöchentlich

URBAN MOVIE SCREENINGS: wöchentlich

WORKSHOPS: 2 Wochenenden



CAPTAIN BORDERLINE & YAIKEL, LIVE-PAINTING,
CLUB BHF EHRENFELD, 09/2011

SCHIRMHERRSCHAFT

Gabriele Hammelrath ist die offizielle Schirmherrin von CityLeaks 2013. Die Landtagsabgeordnete der SPD, ehemalige Leiterin des Amtes für Weiterbildung der Stadt Köln sowie stellvertretende Vorsitzende der KölnSPD macht sich stark für die Präsentation des Urban Art Festivals CityLeaks als internationales Großevent in NRW. Darüber hinaus setzt sich die engagierte Politikerin auch für die Vermittlungsarbeit des Festivals in den Bereichen Bildung und Kultur ein.

DER VERANSTALTER

Nach der Zusammenarbeit beider Vereine 2011, richtet artrmx e.V. 2013 das CityLeaks Urban Art Festival als alleiniger Veranstalter aus. Kooperationen mit Kölner Galerien, Museen und Kultur-Initiativen werden das Rahmenprogramm sowie das künstlerische Line-up des Festivals erweitern.

Der artrmx e.V. ist ein gemeinnütziger Kölner Kunstverein, der im Jahre 2006 zur Popularisierung zeitgenössischer Kunst und Förderung außergewöhnlicher Ausstellungskonzepte gegründet wurde. Umfangreiche Informationen zur Arbeit des Vereins können auf www.artrmx.com nachgeschlagen werden.



CITYLEAKS 2011, PREVIEW, RHEINLANDHALLE, 06/2011

03 KOOPERATIONEN



KOOPERATIONSPARTNER

Ein vielseitiges Netzwerk an Kooperationspartner auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene unterstützt das Festival bei Organisation, Programm, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit.

- * Programm (P) – Künftlerausaustausch mit Festivals | Einbindung von Galerien und Institutionen in das Ausstellungsprogramm von CityLeaks 2013
- * Organisation (O) – Austausch von Ideen | zeitgleicher Veranstaltungszeitraum | Abstimmung der Veranstaltungstermine | Planung und Umsetzung gemeinsamer Festivalveranstaltungen
- * Finanzierung (F) – Gemeinsame Budgetplanung | Teilung der Kosten
- * Öffentlichkeitsarbeit (Ö) – gemeinsame PR und Werbemittel

INTERNATIONAL

Europäische Urban Art Festivals erweitern den internationalen Radius und die Strahlkraft von CityLeaks 2013. Es entsteht ein internationales Netzwerk von Kulturveranstaltern im Bereich der Urban Art, welches in Zukunft gemeinsame Projekte planen und durchführen möchten.

Ab Mai bis September 2013 wird es einen Künftlerausaustausch zwischen den Festivals geben sowie gemeinsame Programm- und Budgetplanung. Die kooperierenden Festivals bewerben die gemeinsamen Veranstaltungen europaweit.

- * Asalto Festival Zaragoza (ESP)
P / O / F / Ö (bestätigt)

- * Caramundo, Amsterdam (NED)
P / O / F / Ö (bestätigt)
- * Comma Urban Art Festival, Perugia (ITA)
P / Ö (noch in Arbeit)
- * Nuart Festival, Stavanger (NOR)
O / Ö (noch in Arbeit)
- * Nuforms Festival, Rom (ITA)
O / Ö (noch in Arbeit)
- * Art EFX, Amsterdam (NED)
P / O / Ö (bestätigt)
- * Muu StreetArt Museum, Zagreb (CRO)
O / Ö (bestätigt)
- * Galeria Urbana Lissabon (POR)
P / O / F / Ö (bestätigt)
- * Herlen (NED)
P / O / F / Ö (bestätigt)

NATIONAL

Die international agierende NGO Viva con Agua veranstaltet seit 2009 Kunst-, Musik und Sportevents, um die Öffentlichkeit auf die Entwicklungsarbeit, die sie leisten, aufmerksam zu machen und Spendengelder zu akquirieren. Viva con Agua unterstützt das Vorhaben des Festivals, politisch und sozial motivierte Künftler zu präsentieren. In Zusammenarbeit mit CityLeaks 2013 soll eine Wandgestaltung in Hamburg sowie eine Ausstellung eines Festivalkünstlers in der Hamburger Millerntor Galerie realisiert werden. In Zusammenarbeit mit dem Kölner Team von Viva con Agua soll eine musikalische Veranstaltung im Rahmen von CityLeaks durchgeführt werden, bei der Spendengelder für Viva con Agua gesammelt werden.

- * Viva con Agua, Hamburg ,Köln (GER)
P / O / F / Ö (bestätigt)

REGIONAL

Auf regionaler Ebene zielen Kooperationen mit Galerien, Künftlern und Kunstvereinen aus Düsseldorf, Dortmund, Essen und Bochum auf die Ausweitung des Festivals in NRW. In Zusammenarbeit mit den einzelnen Partnern werden beispielsweise Workshops angeboten, Wandgestaltungen und Ausstellungen organisiert sowie ein Austausch von Künftlern erzielt. Dabei arbeiten die Kooperationspartner in der Organisation und Finanzierung der Projekte in ihren Städten eigenständig. Gemeinsam mit CityLeaks 2013 wird das Angebot mit dem Rahmenprogramm von CityLeaks abgestimmt und in der Öffentlichkeit beworben.

- * Farbfieber e.V., Düsseldorf
P / O / Ö (bestätigt)
- * Galerie Nina Sagt, Düsseldorf
P / O / F / Ö (bestätigt)
- * Galerie Pretty Portal, Düsseldorf
P / O / F / Ö (bestätigt)
- * 247 / INFUSION, Bochum/ Herne
P / O / Ö (Interesse an Kooperation)
- * Majo Brothers, Düsseldorf
P / O / Ö (bestätigt)
- * Düsseldorf Künstler e.V., Düsseldorf
P / O / Ö (bestätigt)
- * Verbunt Jugendkunst Düsseldorf e.V.
P / O / Ö (bestätigt)
- * Urbanisten, Dortmund
P / O / F / Ö (Interesse an Kooperation)



LOKAL

Kooperationen mit lokalen Partnern in Köln erweitern die künstlerische Angebot von CityLeaks 2013 und das Netz an ehrenamtlichen Festivalhelfern. Durch die Zusammenarbeit mit Kölner Kunst- und Designhochschulen sollen auch wissenschaftliche Projekte zur Kunst im urbanen Raum angeregt werden. In Kooperation mit einer sozialen Jugendeinrichtungen wird darüber hinaus ein gemeinsames Projekt initiiert, bei dem Jugendlichen an einer der CityLeaks Wand im künstlerischen Prozess beteiligt werden.

Das Netz der Kooperationspartnern speist sich somit aus Kunst- und Bürgervereinen, Galerien, Veranstaltungsorten, Unternehmen und Künstler-Netzwerken.

- * Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) Busshuttle, Gestaltung U-Bahnhöfe, U-Bahn, Öffentlichkeitsarbeit (bestätigt)
- * Eva e.V. – Transport, Catering (bestätigt)

ALS KOOPERATIONSPARTNER FÜR DEN BEREICH VERANSTALTUNGEN SIND OPTIONIERT:

- * Club Bahnhof Ehrenfeld (bestätigt)
- * Club Heinz Gaul (Interesse an Kooperation)
- * popdesignfestival (bestätigt)
- * Jack in the Box e.V. (bestätigt)
- * Odonien (bestätigt)

ALS KOOPERATIONSPARTNER FÜR DEN BEREICH WISSENSCHAFTLICHER DISKURS SIND ANGEFRAGT:

- * Ecosign - Akademie für Gestaltung (Interesse an Kooperation)
- * Kölner Hochschule für Medien (KHM) (bestätigt)
- * Köln International School of Design (noch in Arbeit)
- * Universität Duisburg Essen - Urban Studies

ALS KOOPERATIONSPARTNER FÜR DEN BEREICH FASSADENGEBER SIND ANGEFRAGT:

- * GAG Immobilien AG (bestätigt)
- * Ehrenfelder Wohnungsgesellschaft (bestätigt)
- * Wohnungsgesellschaft der Kölner Stadtwerke (bestätigt)
- *

ALS KOOPERATIONSPARTNER FÜR DEN BEREICH AUSSTELLUNGSRÄUME SIND ANGEFRAGT:

- * ArtyFarty Gallery (bestätigt)
- * Galerie Ampersand (bestätigt)
- * Galerie 30works (bestätigt)



* Galerie Chaplini
(Interesse an Kooperation)

* Galerie Die Kunstagentin
(bestätigt)

* Galerie Ruttkowski68
(bestätigt)

* Galerie Sassen
(bestätigt)

* Ausstellungsraum KARAT
(bestätigt)

* Ausstellungsraum Kolbhalle
(bestätigt)

* Ausstellungsraum
Design Quartier Ehrenfeld (DQE)
(bestätigt)

* Ausstellungsraum Christuskirche
(noch in Arbeit)

* Ausstellungsraum (outdoor) Odonien
(bestätigt)

* Bürgerhaus Stollwerck
(bestätigt)

**ALS KOOPERATIONSPARTNER FÜR DEN
BEREICH JUGEND UND VERMITTLUNG WER-
DEN ANGEFRAGT:**

* Jugendamt der Stadt Köln
Bewerbung des Workshopangebots
und Führungen
(Interesse an Kooperation)

* VHS Köln
Bewerbung des Workshopangebots
(Interesse an Kooperation)

* UNICEF Deutschland
Bewerbung des Workshopangebots
(Interesse an Kooperation)

* stART
Helfer und Öffentlichkeitsarbeit
(bestätigt)

* jungkunstfreunde
Helfer und Öffentlichkeitsarbeit
(bestätigt)

**ALS KOOPERATIONSPARTNER FÜR DEN
BEREICH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND
AUSSENWERBUNG SIND ANGEFRAGT:**

* Kölner Außenwerbung
(bestätigt)

* KölnTourismus
(bestätigt)

* Jan Kumpfer - Videodokumentation
(bestätigt)

* Robert Winter - Fotodokumentation
(bestätigt)

04 SPONSOREN, FÖRDERER UND PUBLIKUM

04 SPONSOREN, FÖRDERER UND PUBLIKUM



SPONSOREN & FÖRDERER

Nicht zuletzt helfen vor allem wirtschaftliche Unternehmen, öffentliche und private Stiftungen sowie Förderungen und die kommunale Stadtverwaltung mit ihren materiellen und immateriellen Mitteln, ein internationales Kunst-Festival zu ermöglichen.

Als Sponsoren haben bereits zugesagt:

- * Akzo Nobel Deco Gmbh
- * Montana Cans
- * Gaffel Kölsch
- * GL-Verleih
- * Mobilift

Als Förderer sind angefragt:

- * Akademie der Künste der Welt, Köln
- * Kulturdezernat der Stadt Köln
- * NRW Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
- * RheinenergieStiftung Kultur
- * Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld
- * Bezirksvertretung Köln-Nippes
- * Bezirksvertretung Köln-Innenstadt

ZIELGRUPPE / PUBLIKUM

Die Besucher des CityLeaks Urban Art Festivals repräsentieren ein sehr heterogenes Publikum gemischter Altersstrukturen. Das Festival erwartet neben einem starken lokalen und regionalen Besucherzulauf ein kunstaffines internationales Publikum.

ERWARTETE BESUCHERZAHL:
20.000 BesucherInnen

DOKUMENTATION

Das gesamte Festival wird im Vorfeld (Teaser), während des Verlaufs (Aktionen, Aufbau, Workshops, Führungen, Reportagen) sowie im Nachgang (Festival Best Of) umfangreich in Foto- & Video dokumentiert. Der dokumentierte Inhalt wird über unterschiedliche Online-Portale sowie über Social-Media-Netzwerke verbreitet.

Im Bereich Video erscheinen neben einer ausführlichen Festival-Dokumentation Web-Clips zu ausgewählten Fassadengestaltungen und Happenings.

AUSWAHL AN WEBCLIPS AUS 2011

ZEDZ & Smash137 webclip
Herakut webclip
INTI webclip
(s. rechts, von oben nach unten)



05 PROMOTION UND PRESSE

I WILL NEVER
SAY WHAT
YOU WANT
TO HEAR

LET



ÖFFENTLICHKEITS- & PRESSEARBEIT

Bereits mit der ersten Auflage von CityLeaks erfreute sich das Festival rasch eines regen Interesses der nationalen und lokalen Presse. Unterschiedliche TV-Formate wie »Einsweiter« und »RTL Nachtjournal« berichteten von den Urban Art Künstlern und dem Festival in Köln. Insgesamt konnten knapp 100 Veröffentlichungen in Print-, Hörfunk und TV-Medien (davon ca. 1/3 überregional) erzielt werden, sodass alleine durch die klassische Pressearbeit CityLeaks 2011 über 8 Mio. Menschen erreichte.

Die zahlreichen Veröffentlichungen in Online-Medien sowie Verlinkungen in diversen Blogs und Social-Media-Portalen sind in der angegebenen Reichweite der Öffentlichkeitsarbeit nicht erfasst.

Zur Bewerbung von CityLeaks 2013 werden sowohl klassische Medien (TV, Radio, Print) als auch Online-Medien (Blogs, Social-Media, Portale wie z.B. Open-PR, etc.) genutzt. Die Pressearbeit wird im nationalen und internationalen Rahmen geleistet.

ERWARTETE MEDIALE REICHWEITE 2013:
ca. 15.000.000 Menschen

SOCIAL-MEDIA UND ONLINE-PROMOTION

FACEBOOK: 3.934 Likes

HOMEPAGE: 2000 New-Visitors/pro Tag
(05.09.2011-12.09-2011)

VIMEO-CHANNEL:

6 Web-Clips | 48.000 plays

CITYLEAKS-NEWSLETTER:

4.386 EmpfängerInnen

NEWSLETTER KOPPERATIONSPARTNER:
werden angegangen
(alle Angaben Stand 01.09.2012)

MEDIENKOOPERATIONEN

Über spezifische Medienkooperationen im Bereich Print, Radio, Internet & Fernsehen wird die Berichterstattung über das Festival ergänzt. Als Medienpartner werden angefragt:

- * Stadtrevue (print / lokal)
- * KölnCampus / EinsLive (lokal)
- * arte / arte creative (international)
- * Monpol / QVEST (national)
- * INTRO / Spex (national)
- * Choices / Coolibri (regional)

ZIELE DER PRESSEARBEIT

REGIONAL

- * »Stadtrevue präsentiert...«: Vor- und Nachberichterstattung inklusive Anzeige mit herausnehmbarem Programmheft
- * Eins live / Kölncampus: Berichterstattung inklusive Interviews, Verlosungen von Karten für die Vernissage-Party etc.
- * Bild / Express / RTL: Vor- und Nachberichterstattung, Art-Special mit Kölner Jugendlichen und Künstlern
- * WDR / Kölner Stadt-Anzeiger / Kölnische Rundschau: Art-Special während der Aktionswochen und im Zeitraum des Festivals mit tagesaktuellen Interviews und Berichterstattung vom Festival
- * Nachtagenten / morgengrau: Verlosungen von Karten zu kostenpflichtigen Rahmen-

programmhighlights von CityLeaks auch über Newsletter- und Eventdienste

INTERNATIONAL (WELTWEIT)

- * Flash Art / frieze / Kunstforum / Lapiz / Parkett / Art Review / ARTnews / art press / Connaissance des Arts: Berichterstattung
- * Berichterstattung in digitalen Medien (z.B. ArtFactsNet, Wooster Collective, ilovegrafitti)

ÜBERREGIONAL (DEUTSCHLANDWEIT)

- * Berichterstattung in Kunst-, Design- und Lifestyle-Magazinen (Monopol, art, Novum, Qvest, De:Bug, Intro...)
- * Berichterstattung bei TV- und Internetsendern (Arte, 3Sat, art-tv.ch, vernissage.tv ...)
- * Berichterstattung in Online-Magazinen, digitalen Newslettern (Artnet, Newsletter, intro.de, ...)
- * Bekanntmachung und Berichterstattung über nationale Szene Online Portale, Verlosungen von Karten zu kostenpflichtigen Rahmenprogrammhighlights von CityLeaks auch über Newsletter- und Eventdienste
- * MTV / Viva / ZDF Neo / Einsfestival: Art-Special während der Aktionswochen und im Zeitraum des Festivals mit tagesaktuellen Interviews und Berichterstattung vom Festival

05 PROMOTION UND PRESSE



WERBEMITTEL

Bereits 2011 gelang es mit starken Partnern wie KölnTourismus, Kulturservice Köln, der Kölner Außenwerbung, KVB und den teilnehmenden Institutionen und Galerien die Werbemittel des Festivals gut zu platzieren.

Auch 2013 sind die o.g. Partner für Kooperation in Bereich der Werbemittel-Distribution eingeplant. Hinzu kommt das Unternehmen Ströer, welches CityLeaks Werbetafeln im öffentlichen Raum für die temporäre Nutzung als Kunst-Außenwand freistellen soll.

Ein überregionales Netzwerk an Partnern sorgt für die Werbemittel-Verteilung in deutschen Großstädten (Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt, München) und Kölns Nachbarstädten (Bonn, Düsseldorf, Ruhrgebiet, Brüssel).

STICKER EDITION: mehrere Motive 5.000 Exemplare

FESTIVALBANNER

(Fassadengestaltungen und Ausstellung/Galerien): 30 Exemplare

PROGRAMMHEFT / LEPORELLO:

30.000 Exemplare, DinA5 lang
Begleitend zum Festival wird ein Programmheft produziert, das einen Plan zu den Outdoor-und Indoor-Locations und Programminformationen beinhaltet.

PROGRAMMHEFT / KATALOG:

20.000 Exemplare; DinA5
Begleitend zum Festival wird ein Katalog produziert, der detaillierte Informationen zu den Künstlern, Programm, zu den Outdoor-und Indoor-Locations und Festivalpartnern beinhaltet.

FLYER: 4 Motive insg. 80.000 Exemplare;

PLAKATE: 2.000 Exemplare, Plakatanschlag: Kölner Aussenwerbung, Steini Musikmarketing



MOTIV: STEFAN STRUMBEL



MOTIV: RIPO



MOTIV: YAIKEL



MOTIV: LUCY MC LAUHLAN



06 ANSPRECHPARTNER



PROJEKTLEITUNG

MARGRIT MIEBACH

eMail: info@cityleaks-festival.com

mob: +49 (0) 163.63 90 007

GEORG BARRINGHAUS

eMail: georg@cityleaks-festival.com

mob: +49 (0) 178.97 39 103

IREN TONOIAN

eMail: iren@cityleaks-festival.com

mob: +49 (0) 177.29 73 009

www.cityleaks-festival.de
info@cityleaks-festival.com

SPONSORING

MICHAEL DAUN

eMail: sponsoring@cityleaks-festival.com

mob: +49 (0) 174.16 49 173

PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

IREN TONOIAN

eMail: iren@cityleaks-festival.com

mob: +49 (0) 177.29 73 009

KURATION (OUTDOOR) & KÜNSTLERBETREUUNG

GEORG BARRINGHAUS

eMail: georg@cityleaks-festival.com

mob: +49 (0) 178.97 39 103

KURATION (INDOOR)

ROMA HERING

eMail: roma.hering@gmx.de

mob: +49 (0) 176.22 88 30 38

VERANSTALTER

ARTRMX E.V.,

Hospeltstr. 69

50825 Köln

www.artrmx.com

info@artrmx.com

VORSTAND:

IREN TONIAN, MARGRIT MIEBACH

Gerichtsstand:

Amtsgericht Köln, VR 15221





ohne
dich
würde
ich
nicht
sein.

I will love
even the
scary
-looking
ones!

Pharakul
Cologne
2011

07 RÜCKBLICK

Vom 05. bis zum 25. September 2011 übernahmen nationale und internationale Urban Art KünstlerInnen die Stadt. Großformatige Murals, Paste-ups und Installationen an öffentlichen Plätzen, Hausfassaden, Giebeln, in Off-Locations und Galerien bereicherten das Stadtbild und zeigten unterschiedliche Facetten des Kunsterlebens. Ein umfangreiches Angebot an Kunstführungen entlang der Wände und Ausstellungen fand während der gesamten Festivalzeit statt. Darüber hinaus zeigte das Rahmenprogramm mit Filmvorführungen, Symposium, Musikevents und Livepaintings unterschiedliche Tendenzen der urbanen Kultur, vermittelte Hintergrundwissen und schuf Raum für Begegnung und Diskurs.

Insgesamt nahmen 48 nationale und internationale Künstler und Künstlerkollektive 2011 am Festival teil. Sie gestalteten 27 Hausfassaden und Giebel in der Kölner Innenstadt und dem Stadtteil Ehrenfeld. In 14 Indoor-Ausstellungen, die meist in Kooperation mit Galerien und Kulturinstitutionen stattfanden, zeigten viele Künstler und Künstlerinnen ihre ausgewählten Werke auf Leinwand, Holz, Papier oder als Installation.

Neben der Förderung nationaler und lokaler Nachwuchskünstler stand die Präsentation internationaler Größen der Urban Art Szene im Fokus der ersten Auflage von CityLeaks. So konnten bereits beim ersten Mal viele renommierte KünstlerInnen als TeilnehmerInnen gewonnen werden – unter ihnen BLU, Faith47, Smash137, ZEDS, Jim Avignon, ROA, Stefan Strumbel, Herakut u.v.a.

Mit der Einladung von Künstler aus Chile, Brasilien, Mexiko und Argentinien setzte CityLeaks sein kuratorisches Haupt-

augenmerk 2011 auf die dynamische sowie farb- und formenreiche Urban Art Szene aus Latein-Amerika. Die Kuration zeigte mit u.a. Herbert Baglione, INTI, Claudio Ethos, Yaikel und Pablo Aravena wie divers und anspruchsvoll die Urban Art in Süd-Amerika gereift ist.

Zu CityLeaks 2011 kamen über 15.000 BesucherInnen aus dem In- und Ausland. Der Charme und die Authentizität des Festivals, die unmittelbare Nähe zu KünstlerInnen und das 'öffentlich machen' dieses für viele noch 'illegalen Genres', zog jugendliche BesucherInnen an, die Urban Art gegenüber aufgeschlossen sind, und konnte darüber hinaus ein generationsübergreifendes Publikum gewinnen. In zahlreichen Gesprächen und einem Symposium konnten Befürchtungen und Unwissen über Urban Art bei Kritikern und Gegnern abgebaut werden.

Vor allem die Kunstführungen wurde von einem sehr heterogenen Besucherstrom mit großem Zuspruch genutzt, mit Teilnehmerzahlen von über 100 Personen. So daß das Angebot aufgrund starker Nachfrage nach Ablauf des Festivals fortgeführt wurde.

Die teils künstlerischen, teils dokumentarischen Filmabende zeigten Indoor wie Outdoor die enorme Bandbreite der Urban Art. Beispielsweise kamen ca. 350 BesucherInnen in die Herz-Jesu Kirche am Zülpicher Platz, um dem medienübergreifend-arbeitenden Künstler Jim Avignon bei der Live-Vertonung des Schwarz-Weiß-Filmklassikers »Berlin, die Sinfonie der Großstadt« beizuwohnen.



LAGUNA, MAGNUSSTRASSE, 09/2011



RAMI MEIRI, TAKUSSTRASSE, 09/2011



CLAUDIO ETHOS, VOGELSANGER STR 28-32, 09/2011